

Es giebt Länder, wo die Oshen nichts weiter zu thun haben, als sich in Ruhe zu mästen,
Um alsdann nach der Schlachtbank geführt zu werden.

An andern Orten ist ihr Leben eben so mühselig, als der Pferde ihres.

Man steigt zwar nicht auf ihren Rücken;

Aber man koppelt ihrer zwei zusammen,
Und befestigt an ihre Hörner, mit starken Riemen,
die Deichsel eines Wagens, oder eines Schlittens, oder
das Joch eines Pflugs;

Und man sieht sie dann mit großer Kraft die
schwersten Lasten fortziehen,
Und die härteste Erde tief durchhackern.

Die Schaafe.

Seht einmal die unschuldigen Schaafe mit dem trotzigen
Widder an ihrer Spitze,

Und die hübschen Lämmer um sie her.

Welch' eine friedliche Familie!

Sanfte Geschöpfe!

Ihr seyd auch mit einer guten Bekleidung versehen.

Sie wird euch im Winter und in den kühlen Nächten
herrliche Dienste thun,

Wo ihr unter freiem Himmel, mitten auf dem
Felde, schlafen müßt.

Wer sie würde euch im Sommer allzu warm
werden.

Mun gut! tragt keine Sorge.

Man wird Mittel finden, euch derselben zu entledigen,
ohne euch wehe zu thun.

Sobald die schwüle Hitze eintreten wird,

Wird euch der Landmann alle auf eine Wiese zusammentreiben.